

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zu Biobeeren vom Franz:
Franz, Gabi und Monika Eitzinger
Weg ins Bergfeld 1
83119 Obing-Frabertsham, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-037
Tel.: 08624-24 87
info@erdbeeren-vom-franz.de
www.erdbeeren-vom-franz.de



Mehr Infos und Betriebspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

August 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideal, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Familie Eitzinger

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



Biobeeren vom Franz

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Die Beeren sind los!

Franz Eitzinger hat sich vor Jahrzehnten dem biologischen Anbau von Beerenobst verschrieben. Die reifen Heidel- oder Erdbeeren, sowie Kirschen und Co. können Kundinnen und Kunden auf dem Markt kaufen oder auch selbst pflücken.

„Als wir damals den ersten Schritt in die Selbständigkeit wagten, um unsere eigenen Vorstellungen einer nachhaltigen Landwirtschaft zu verwirklichen“, erzählt Franz Eitzinger, „kam dabei nur der Ökolandbau in Frage.“ Heute steht sein Name für genau das: Beste Bio-Beeren, nachhaltig produziert in einem Familienbetrieb.

Beeren – untypisch für die Region

Damals, das ist gut 30 Jahre her. Familie Eitzinger begann 1990 mit dem Aufbau ihres Betriebs auf einem Pachtgrund im Chiemgau. Die Betriebsschwerpunkte waren der Anbau von Erdbeeren sowie die Zucht und Mast von Schottischen Hochlandrindern. Später begannen die Eitzingers, auch Heidelbeeren und Himbeeren anzupflanzen. „Wegen des Klimas ist der Anbau von Beerenobst an diesem Standort eher ungewöhnlich, doch wir haben trotzdem gute Erfahrungen damit gemacht“, erklärt der überzeugte Bio-Landwirt.

Die „Biobeeren vom Franz“ kann die Kundschaft saisonal auch pflückfrisch selbst ernten. Der Großteil wird auf diesem Weg, weitere Mengen über Bauernmärkte direkt vermarktet.

Auf den Bauernmärkten:

Traunstein:
Fr bis 15 Uhr
Traunreut:
Do 8.30 bis 13 Uhr
(von Juni bis Okt.)

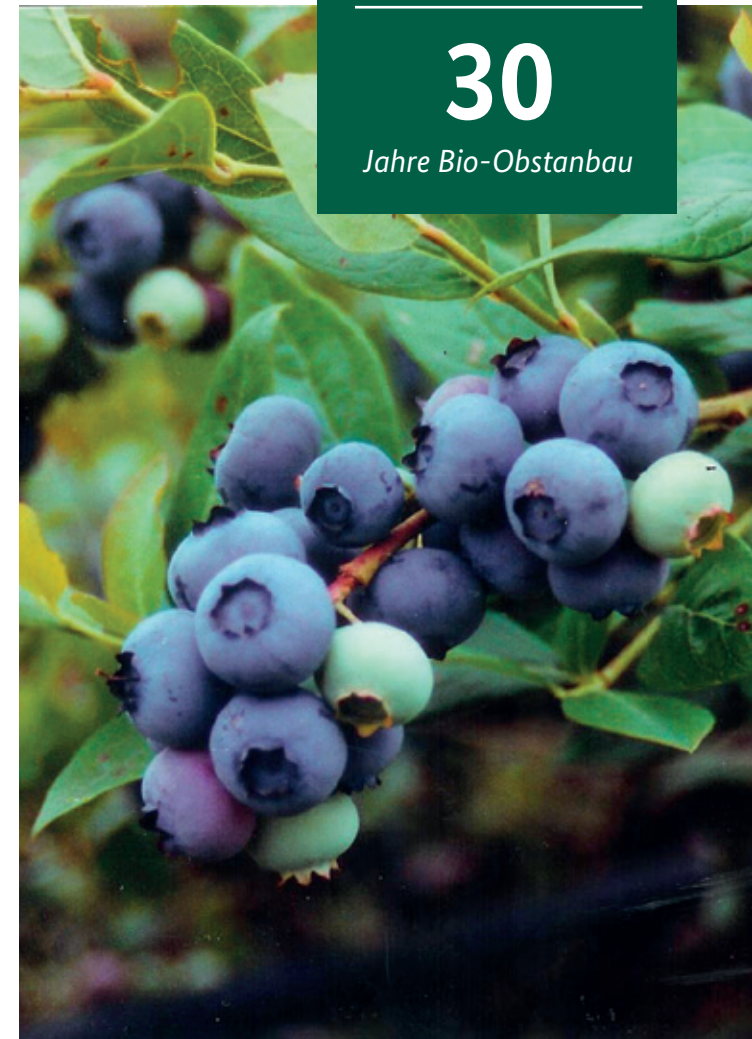


Von selbst Pflücken bis Selbermachen

Aus einem dritten Teil stellen die Eitzingers verschiedene Marmeladen, Honig, Säfte und Sirup her. Zur Abrundung des Angebots werden Äpfel und Tafeltrauben angebaut. Gepflückte Ware gibt es saisonal frisch ab Hof. Hausgemachte Fruchtaufstriche und Honig sind ganzjährig erhältlich. Die genauen Pflücktermine entnehmen Interessierte der Website oder können per Info-Telefon nachfragen. Darüber hinaus wartet der Betrieb der Eitzingers mit leckeren Obst-Rezepten auf. Ob Kuchen, Aufstrich oder Dessert – auf der Website des Betriebs finden Hobbyköchinnen und -köche viele und clevere Rezepte für die Zubereitung von Obst- und Beerengerichten aller Art für Zuhause.

Besuch ist immer willkommen

Auch außerhalb der Pflück- Verkaufszeiten sind Besucherinnen und Besucher nach Voranmeldung immer herzlich eingeladen, sich den Betrieb im Rahmen einer Führung genauer anzusehen und dabei Wissenswertes über den Anbau von Bio-Beeren und -Obst zu erfahren. Selbstverständlich inklusive Beerenprobieren. Außerdem ist der Hof von Familie Eitzinger ein anerkannter Ausbildungsbetrieb.



9 ha

Fläche, je zur Hälfte Acker- und Grünland

4 ha

Beerenobst im Anbau

30

Jahre Bio-Obstanbau